City & Golf in SÜDFRANKREICH – Teil 1



SÜD-FRANKREICH – GOLF & GENUSS AM "GOLFE DE ST. TROPEZ"

In dieser Ausgabe stellen wir das malerischen Küstenstädtchen Sainte-Maxime vor, in der folgenden dann die Ausflugsmöglichkeiten von hier nach St. Tropez, Hyères, Cogolin & Port Grimaud. Teil 2 erscheint in der ExtraGolf & Reisen Ausgabe am 5. April 2017.

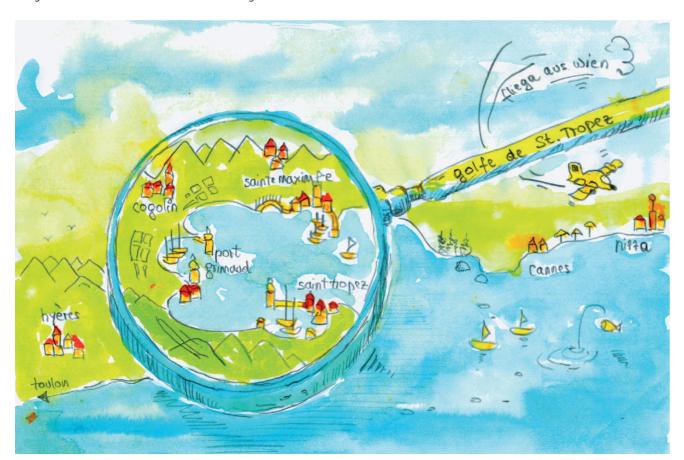
Wer kennt sie nicht, die Côte d'Azure.

DER Catwalk der Reichen und Schönen, der Promis und jener, die sich in ihrem Schatten sonnen wollen. Die Preise sind überzogen, die Strände überlaufen. Und dennoch ist die malerische Blaue Küste immer einen Besuch wert. Wir waren dort und haben neben Nizza, Antibes, Cannes & Co vor allem den etwas ruhigeren Küstenabschnitt rund um Sainte-

Maxime und Port Grimaud besucht, der vor allem bei den Franzosen sehr beliebt ist. Die Uhren ticken langsamer, die Gäste sind entspannter und die Preise leistbar. Wer die typische Dekadenz der Französischen Riviera dennoch vermisst, übersetzt einfach mit der Fähre binnen 15 Minuten nach St. Tropez – und schon ist man wieder im typischen Luxus High Life.

Passionierte Sportler kommen hier ebenso auf ihre Kosten, wie Kulturliebhaber und Genießer. Am besten einen Mietwagen nehmen und die Gegend selbst entdecken.

Ankunft Flughafen Nizza. "Ah, oui", wir sind in Frankreich, und das in nicht einmal 2 Stunden mit den Austrian Airlines direkt ab Wien. Baguette, Austern, Pastis, Rosé-Wein, wir kommen!



Mietwagen abholen und los geht's

Wir hatten bereits in Wien den Mietwagen bestellt. Mein Tipp: die höchste "100%-Sorglos"-Versicherungsstufe (Vollkasko ohne Wenn und Aber) dabei wählen, denn die Straßen in den kleinen, charmanten Städtchen sind verwinkelt und eng, die Randsteine hoch und das Einparken wird sowieso auf Tuchfühlung gemacht; Dellen und Beulen am Auto sind normal.

Chapeau, trotz der Größe des internationalen Flughafens klappt die Abholung rasch und unkompliziert. Ebenso easy going war es bei der Rückgabe!

Stau, Stau, Stau & schau'n, schau'n

Von Nizza gibt es eine gut ausgebaute Autobahnverbindung nach St. Maxime. Wer allerdings am Weg dorthin den Zauber und den Duft der Côte d'Azur schnuppern will, sollte unbedingt die Strecke entlang der Küste über Antibes nach Cannes wählen. Aber Achtung: das kann schon dauern. 3 Stunden statt der 40 Minuten über die Autobahn. Dennoch ein MUSS! Palmen gesäumte Promenaden, chice Blondinen auf high heels, die das neueste Louis Vuitton- Täschchen lässig umgeworfen haben, elegante Herren mit angegrauten Schläfen in ihren Luxusboliden, die im Stop & Go entlang rollen. Ein Sehen und Gesehen werden!

Massif des Maures

Dann ändert sich die Landschaft plötzlich schlagartig: die langen, flachen Sandstrände gehen in einen kaum besiedelten Gebirgszug über: wir befinden uns im *Massif des Maures*, einer geologischen Besonderheit, denn es besteht nicht – wie ansonsten üblich hier – aus Kalk-, sondern aus Urgestein (vor allem Gneis und Schiefer). Ideal für Mountainbiking und ausgedehnte Wanderun-

gen. Der Blick übers Meer ist fantastisch und man kann die absolute Ruhe genießen! Das Leben spielt sich in den kleinen Buchten und Fischersiedlungen ab.

Bienvenue in Sainte-Maxime

Eine dieser Fischersiedlungen am Fuße des Massif des Maures ist Sainte-Maxime. Die Gemeinde mit nur rd. 14.000 Einwohnern liegt prachtvoll am langen, feinen Sand- & Kiesstrand, am Beginn der Bucht von St. Tropez. Das top gepflegte Stadtzentrum windet sich U-förmig um das Herzstück, den Hafen mit seiner breiten Promenade und der dahinterliegenden Fußgängerzone mit ihrer Allee aus elfenbein-olive-grauen, pitoresk gedrungenen kargen Bäumen. Heißer Tipp für die Autofahrer: parken ist im Hafen gebührenpflichtig; es gibt aber in Schrittentfernung einige Gratis-Parkplätze. Sie sind am Stadtplan eingezeichnet.

Im Gegensatz zu Cannes, Nizza & Co gibt es in St. Maxime nicht ein einziges Luxushotel; generell gibt es wenige Hotels. Die Urlauber wohnen mit der gesamten Familie, mit Kind und Kegel primär in Ferienwohnungen oder -häusern.



Amarante Golf Plaza

IN ST. MAXIME:

Wie gesagt: man darf sich hier kein Luxushotel erwarten, aber die Vorteile überwiegen, versprochen; und der Preis ab ca. € 170,– pro DZ inkl. Frühstück ist extrem attraktiv für diese Gegend! Der wahre Luxus besteht darin, dass man mit dem Hotel-Aufzug direkt zum Golfclub gelangt!!!



Dafür muss man allerdings Abstriche beim Standard der Zimmer machen: zweckmäßig, simpel, tw. in die Jahre gekommen... aber sauber. Das ist schon ok, denn wer will hier schon die meiste Zeit im Zimmer verbringen? Aber auch Nicht-Golfer werden das Amarante Golf Plaza sehr schätzen: die Lage am höchsten Punkt einer gepflegten Bungalow-Siedlung und mitten am Golfplatz ist sensationell. Eine Oase der Ruhe (& das an der immer lauten Côte d'Azur) mit fantastischem Meerblick über die Bucht - übrigens von allen Zimmern aus (atemberaubender Sonnenuntergang!) und nur 5 Auto-Minuten vom lebendigen Stadtzentrum und dem Beach entfernt. Im Untergeschoß ist ein Spa-Bereich mit Indoor- & Outdoor-Pool untergebracht.



Der ideale Tag...

...beginnt hier mit dem Markt-Besuch: im Zentrum befindet sich der Marché Couvert, eine überdachte, kleine Markthalle, die täglich von 07:00-13:00 geöffnet hat. Hier trifft man sich zum genussvollen Einkauf: Gemüse, Blumen, frisches Baguette, lauwarme Croissants und andere lokale Delikatessen werden hier täglich frisch angeboten. Für alle Meeresfrüchte-Liebhaber: beim Stand "Daniel Coquillages" findet man frische Austern, Schnecken, Muscheln, Scampi und sogar Hummer; einfach selbst aussuchen, serviert wird in hellblauer Styropor-Schale, auf Eis; dazu werden Papierteller eingedeckt. Man trinkt Champagner oder offenen Wein in der Karaffe. Brot holt man sich vom Stand daneben. Ganz unkompliziert, ein paar kleine Tischerl, eine Bar. Reduziert auf den wesentlichen Luxus: 6 Austern. 6 Schnecken, 3 Muscheln und eine Karaffe Rosé um € 21,- ... mhhhh, wie Gott in Frankreich eben.



Ab 11:30 füllt sich der Beach. Spätestens jetzt sollte man sich ein Platzerl in einem der Strand-Lokale sichern. Light lunch und anschließend chillen auf einer der dazugehörigen Liegen. Unser Lieblingsplatzerl dafür: das "Havanna Beach".

Nachmittags füllt sich die Strandpromenade; hier ist immer etwas los: man spielt "Petanque" oder bummelt durch den Antiquitätenmarkt, der so manche Kostbarkeiten zu bieten hat!

Den Sundown-Drink sollte man unbedingt am Hafen nehmen! Danach ist shoppen (bis mind. 20:00) in der Fußgängerzone angesagt. Wie wär's mit einem Polo mit aufgesticktem Sainte-Maxime- & St. Tropez-Logo? Oder gestreiften Espandrillos? Oder den typischen pastellfarbenen Strandtüchern? Das alles zu sehr leistbaren Preisen; es geht aber auch anders in den elegan-



ten Boutiquen – très chic, auch bei den Preisen. Das letzte Geschäft sperrt und die Restaurants füllen sich schlagartig. Auch hier haben wir eine Empfehlung: das "L'Amiral" im Hafen. Am Wochenende ist in den meisten Lokale Life-Musik bis spät in die Nacht; ein Paradies für Jazz- & Swing-Fans

Danach – wie gesagt – ist man mehr als glücklich, ins ruhige Paradies "Amarante Golf Plaza" zurückzukehren und den Wirbel hinter sich zu lassen. Jetzt hört man nur noch ein paar Frösche guaken...

UNSERE RESTAURANT-EMPFEHLUNGEN:

Restaurant L'Amiral:
 maritime Atmosphäre vom Feinsten

Die Lage ist top!!! Im 1. Stock des Hafengebäudes mit uneingeschränktem Blick auf die Yachten, die Strandpromenade und die Bucht/den Golfe de St. Tropez. Die Einrichtung: lässig, cool, sehr maritim... Man fühlt sich wie auf einer Luxusyacht: sympathisch knarrender auf Hochglanz polierter Holzboden, Messingbullaugen, frisch gestärkte, blütenweiße Tischtücher & Co. Die Speisekarte passt perfekt zur Atmosphäre: frische Krustentiere und Fische in allen Versionen. Meine Empfehlung: "Le Plâteau de l'Ècailler" mit Austern, Meeresschnecken ("Bulots"), Scampi & Garnelen. Kunstvoll aufgetürmt, auf Eis serviert. Dazu die klassische rote Zwiebelessigsauce und Rouille (eine Art Knoblauch-Mayo); ideal auch als Vorspeise zu Zweit oder man wählt "nur" 6 Austern Fine de Claire um sehr faire €16,-. Ein Flascherl Rosé dazu, z.B. den hiesigen "Les Roches d'Estel". Als Hauptspeise empfehle ich die Gambas in köstlicher Hummersauce ("Belles Gambas Sauvages Avec Sauce homardine"), flam, gratinierte Tomate & Reis. Zum Abschluss lauwarmer, schmelzender Ziegencamembert, "Saint Marcelin rôti au four". Für alle Süßen: der absolute Ham-

mer ist das "Soufflé chaud au Grand Marnier", das vor lauter flockig sein richtig zittert. Ein perfekter Abend! Der Chef Olivier und sein BizPartner Nicolas stehen meist drinnen an der Bar und an der Kassa und haben alles fest im Griff. Tipp: abends Live-Musik (Background, angenehme Untermalung während des Dinners!!!)

Beach Club Havana Plage: THE Place to be on the Beach of Sainte-Maxime PINK. Die Sonnenschirme, Pölster, die Polos der immer gut gelaunten Team-Members... alles trägt pink und deshalb kann man das Havanna Plage auch nicht übersehen.

Dennoch zur Orientierung: es liegt gleich neben dem Casino, direkt am ca. 1 km langen, flachen Sandstrand. Ein Paradies für alle und zu jeder Uhrzeit, sei es zum Kaffee, zum Aperitif, zum unkomplizierten Lunch mit den Zecherln im Sand, zum Sonne liegen in der ersten Reihe fußfrei (es gibt auch ein Dusche!), auf ein Glace (köstliches Hauseis), auf Pizza oder Crepes mit Nutella für die Kids, auf einen Sundowner für die Romantiker oder einfach zum chillen. Hier trifft man sich einfach.





Golfplatz

Golf Club Sainte Maxime Blue Green:
 Golfen mit Blick nach St. Tropez, cool!

Gleich vorab: diese Gegend ist ein Paradies für Golfer. Die unglaubliche Dichte an Plätzen macht einem die Wahl wirklich schwer! Dieser Golfplatz hat den Vorteil, dass man ihn direkt mit dem Aufzug vom Hotel Amarante Golf Plaza erreicht. Durch die umliegenden Villen immer gut gebucht, aber für early birds gibt es immer eine tee time. Der Nachteil für leidenschaftliche Geher: das cart ist obligatorisch. Obwohl die ersten 9

Löcher gemütlich zu gehen wären, ab dann folgen lange Distanzen und viele Höhenmeter hinauf zum höchsten Punkt des Hügels mit traumhafter Aussicht auf die Bucht von St. Tropez, kristallblau glitzernd.

Loch 16 bitte besonders genießen. No 17 ist eine Herausforderung: ein Par 3 bergab, 130 Meter über die Böschung & das Grün ist von gemeinen Bunkern umgeben. Greenfees samt cart € 95,– inklusive Zugang zum Hotel-Spa mit Indoor- & Outdoor-Pool.

In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen den GolfClub Saint Endrèol, Golf Barbaroux und noch weitere vor.



Auf einen Blick für Ihre Anfragen:

www.golfe-saint-tropez.com

Hotel Amarante Golf Plaza

83120 St. Maxime, Frankreich Tel: +33 4 94 56 66 66, E-Mail: amarante-golf-plaza@jjwhotels.com http://www.amarantegolfplaza.com, Öffnungszeiten: April-Oktober

Restaurant L'Amiral

Le Port, Ste. Maxime, Frankreich Tel: +33 4 94 43 99 36, E-Mail: olivier@amiral.info http://amiral.info, Öffnungszeiten: täglich ab 10:00

BeachClub Havana Plage

Centreville, Sainte Maxime, Frankreich Tel: +33 (0)6 8430 3817, E-Mail: contact@havana-plage.com

Golf Club Sainte Maxime Blue Green

Route du Débarquement, 83120 Ste. Maxime, Frankreich Tel: +33 4 94 55 02 02, E-Mail: ste.maxime@bluegreen.com http://www.bluegreen.com, Öffnungszeiten: ganzjährig



(www.ks-circle.com), Journalistin und Herausgeberin von **www.LuxuryTravel.at**, die Reiseinformations-Plattform für anspruchsvolle Genießer.

Illustrationen: Dr. Franz Englhofer, Jurist, internationaler Finanzberater und leidenschaftlicher Maler. Mehr zum Künstler: www.CorporateArts.at

"Libretto di viaggio" ©Univ.-Lektor Mag. Karin Strahner & Dr. Franz Englhofer Die einzigartigen Reisebüchlein des sympathischen Power-Couples. Sie schreibt, er zeichnet – bewährt charmant, amüsant, genussvoll und mit vielen wertvollen Tipps.

Bis dato erschienen: "Rom", "Sorrent, Capri & Amalfi-Küste", "Venedig in vier Jahreszeiten", "Lissabon, Algarve – Ria Formosa" mit Schwerpunkt GOLF und ab Oktober 2016: "Triest – la città dell caffè".

karin.strahner@luxurytravel.at, +43 664 13 00055







www.luxurytravel.at, Univ.-Lektor Mag. Karin Strahner

Kontakt: